

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
I. Prolog.....	1
II. Gegenstand und Zielsetzung	3
III. THS - Behandlungsverlauf.....	6
IV. Stationäre versus ambulante Behandlung	7
V. Geschichte der THS	8
 Kapitel 1: Die THS-Heilbehandlung.....	13
A. Privatrecht.....	13
I. Der Behandlungsvertrag/Krankenhausaufnahmevertrag	13
1. Krankenhausaufnahmevertrag	13
a) Zulässigkeit des gespaltenen Arzt-Krankenhausvertrages	13
b) Fazit.....	17
2. Behandlungsvertrag	18
a) Vertragstyp.....	18
b) Vertragsschluss unter Teilnahme minderjähriger Patienten	19
c) Gesetzliches Verbot und Sittenverstoß.....	21
II. Medizinische Indikation und Standards.....	30
1. Die THS als Standardtherapie.....	31
2. Die THS als Alternative zum bisherigen Standard	38
3. Fazit	41
III. Die Behandlung	42
1. Organisation der Behandlung.....	42
2. Dokumentation der Behandlung	44
3. Standards in der funktionellen Stereotaxie	49
a) Vorgaben der medizinischen Fachwelt	49
b) Bewertungszeitpunkt für Standards.....	50
4. Compliance des Patienten	51
IV. Die informierte Einwilligung des Patienten als Behandlungsbasis.....	53
1. Informed Consent	54
a) Die Selbstbestimmungsaufklärung.....	55
b) Modalitäten der Aufklärung	65
2. Einwilligungsfähigkeit.....	69
a) Der betreuungsbedürftige Patient	71
b) Der geschwächte und überforderte Patient.....	72
c) Der minderjährige Patient	72
3. Unwirksamkeit der Einwilligung wegen Sittenwidrigkeit	76
V. Die Nachbehandlung	77
1. Verständnis der Klausel	79
2. AGB-Kontrolle	80

3. Individualvertragliche Vereinbarung	81
VI. Relevante Haftungsfragen	81
1. Verstoß gegen ethische Vorgaben.....	84
2. Haftung für technische Mängel und unterlassene Qualitätsaufklärung.....	85
3. Wirtschaftliche Aufklärung	88
4. Verstoß gegen Pflicht zur Qualitätssicherung.....	88
5. Dokumentationsmängel und besondere Aspekte der Sicherungsaufklärung	89
6. Vertrauensgrundsatz	90
7. Haftung gegenüber Dritten	91
8. Selbstgefährdungen und Selbstschädigungen des Patienten ..	92
9. Haftung bei Missbrauch.....	94
10. Haftungsumfang.....	95
11. Konsequenzen bei unzureichender Compliance	95
B. Versicherungsrecht	97
I. Vorüberlegungen	97
II. Anspruch des Patienten auf eine THS	97
1. Der gesetzlich Versicherte	98
a) Ersatzfähigkeit der Therapie	98
b) Übernahmeverpflichtung von Teilbeträgen.....	105
c) Fazit.....	105
2. Privat Versicherte	105
C. Strafrecht.....	107
I. Strafrechtliche Verantwortlichkeit für den Heileingriff	107
1. Tatbestandsmäßigkeit der THS	107
2. Rechtswidrigkeit der Behandlung	110
3. Medizinprodukterecht	111
4. Werbung für den Heileingriff	111
II. Strafrechtliche Verantwortlichkeit für Selbst- und Fremd- schädigung durch den Patienten unter Stimulationseinfluss.....	112
1. Einstufung des Patientenzustands nach den §§ 20, 21 StGB	113
a) Theoretischer Ansatz.....	113
b) Das Problem der praktischen Umsetzung.....	114
2. Verantwortlichkeit der Behandlungsseite im Fall des § 20 StGB	115
a) Handlungsbedarf	115
b) Konsequenzen bei Verfehlungen	118
3. Verantwortlichkeit der Behandlungsseite im Fall des § 21 StGB	120
4. Verantwortlichkeit der Behandlungsseite bei freiverantwortlich handelnden Patienten.....	121
D. Diskretion und Datenschutz	123
I. Vorüberlegungen	123
II. Fortentwicklung und Qualitätssicherung versus Geheimnisschutz.....	124
1. Die klassische Qualitätssicherung.....	124

2. Risikomanagement.....	127
a) Hintergrund	127
b) Einrichtungsmöglichkeiten - Übersicht	128
c) Abwägung mit zu wahrendem Geheimnisschutz? - Fazit	129
III. Anrufung eines Konsiliars	130
IV. Dokumentation, Abrechnung und Outsourcing	131
1. Dokumentationsbewältigung	131
2. Externe Abrechnungsstellen	132
V. Geheimnisschutz bei Minderjährigen gegenüber den Erziehungsberechtigten	132
VI. Drittschutz durch Information	134
1. Unbeteiligte Dritte, Freunde, entfernte Angehörige.....	134
2. Nahe Angehörige	135
a) Vertrag mit Schutzwirkung zu Gunsten Dritter.....	135
b) Delikt.....	136
E. Berufsrecht.....	138
I. Ärztliche Pflichten.....	138
1. Gesetzliche Grundlagen.....	139
a) Bundesrecht.....	139
b) Heilberufsgesetze der Länder – Satzungen	139
2. Expertengremium.....	144
a) Heilberufsgesetz als Zuständigkeitsregelung	145
b) Spezielle Zuständigkeitsregelungen de lege lata	145
c) Erweiterte Zuständigkeit – objektiv teleologisches Gesetzesverständnis	146
d) Plädoyer für erweiterte Zuständigkeit de lege ferenda... ..	149
3. Konsequenzen bei Verstoß gegen die Gebote der Ethik	158
II. Qualitätsmanagement, Fort- und Weiterbildung	159
1. Qualitätsmanagement und rechtliche Konsequenzen.....	159
2. Pflicht zur Qualitätssicherung, einzuhaltende Mindesterfordernisse, Fort- und Weiterbildung.....	161
3. Konsequenzen bei mangelhafter Qualitätssicherung	165
Kapitel 2: Die THS in der medizinischen Forschung – Klinische Studie	167
A. Grundsätzliches.....	167
B. Heilversuch und Forschungseingriff.....	168
C. Das Regelwerk	169
I. Besonderes Kontrollverfahren bei Medizinprodukten.....	169
II. Generelle Restriktionen vor dem Hintergrund des MPG.....	171
1. Probandenvertrag	172
2. Sachliche Rechtfertigung der Forschungsmaßnahme	172
3. Informed Consent	173
4. Verfahren lege artis.....	174
D. Minderjährige und Einwilligungsunfähige.....	175

Kapitel 3: THS als medizinisch nicht gebotener Eingriff	179
A. Möglichkeiten außerhalb der Heilbehandlung – Vorüberlegungen ...	179
I. Untersuchungsgegenstand und Denkansätze	179
II. Wahrnehmung der Öffentlichkeit	181
1. Der Mensch bleibt sich selbst ein Rätsel.....	181
2. Chirurgische Innovationen.....	182
3. Pharmazeutische versus technische Mittel.....	182
4. Menschenwürdeaspekte	183
5. „Der Griff in die Seele“	184
6. Fazit	184
III. Anspruch an das Recht	185
B. Der Einsatz der THS zum Zwecke des Neuroenhancements	186
I. Enhancement	186
1. Begriff und Hintergrund	186
a) Natürliche Wege.....	186
b) Pharmakologische Interventionen	187
c) Einsatz technischer Mittel	187
2. Das Neuroenhancement als Sonderform.....	188
II. Praktische Anwendung und rechtliche Bewertung	188
III. Operation und Behandlung zum Zweck des Enhancements – Erste Fallgruppe	189
1. Übertragung anerkannter Strukturen des Heilbehandlungsrechts	189
a) Krankenhausaufnahmevertrag	189
b) Vertragstyp.....	191
c) Legitimationsbasis des Eingriffs – Indikation, Standardbehandlung und Informed Consent	195
2. Rechtliche Grenzen.....	204
a) Einwilligungsunfähige Personen	204
b) Restriktionen des Medizinproduktrechts	207
c) Berufsrechtliche Grenzen	209
d) Sittenwidrigkeit und Näherungen.....	217
e) Verfassungsrechtliche Vorgaben und Werterelation	226
IV. Enhancement durch Veränderung der Stimulationsparameter einer bereits implantierten Elektrode – Zweite Fallgruppe.....	237
1. Struktur – Mischung verschiedener Indikationen	238
2. Rechtliche Grenzen.....	238
a) Medizinproduktrecht	239
b) Berufsrecht	240
V. Eigenständige Parameterregulation durch den Betroffenen – Dritte Fallgruppe	240
1. Vorüberlegungen	240
2. Grenzen der Selbstbestimmung	242
a) Fehlende oder eingeschränkte Fähigkeit zur freien Selbstbestimmung	242
b) Gefährdung Dritter – Schutz und Gleichheit.....	245
c) Erziehungsrecht des Staates	245
d) Schutz der Gesellschaft – Technokratie	249

VI. Schlussfolgerung	249
Zusammenfassung	251
Kap. 1: THS zum Zwecke der Heilbehandlung.....	251
I. Privatrecht	251
II. Versicherungsrecht	254
III. Strafrecht	254
IV. Diskretion und Datenschutz.....	254
V. Berufsrecht	255
Kap. 2: THS in der Forschung.....	256
Kap. 3: THS als medizinisch nicht gebotener Eingriff.....	257
Literaturverzeichnis	261

Rechtliche Aspekte der Tiefen Hirnstimulation
Heilbehandlung, Forschung, Neuroenhancement
Prütting, J.

2014, XX, 279 S. 1 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-642-29259-0